

Bischofs- wahlen in der Schweiz

Expertenbericht

im Auftrag der

Römisch-Katholischen

Zentralkonferenz

der Schweiz

NZN Buchverlag

Die Autoren:

Älois Riklin

Ephrem Bucher

Urs J. Cavelti

Eduard Christen

Walter Kalin

Peter Karlen

Inhalt

Kurzfassung

1. Die Expertenkommission in eigener Sache	17
I. Auftrag der Expertenkommission	19
II. Zusammensetzung der Expertenkommission	19
III. Absicht der Expertenkommission	20
IV. Kontakte mit dem Bischöflichen Ordinariat in Chur	21
V. Arbeitsweise der Expertenkommission	26
2. Bischofswahlen allgemein	27
2.1 Historische Aspekte	- 29
I. Frühes Christentum	29
II. Frühmittelalter	31
III. Hochmittelalter	32
IV. Spätmittelalter	34
V. Neuzeit	35
VI. 20. Jahrhundert	37
2.2 Theologische Aspekte	39
I. Zwei Lesarten der hierarchischen Kirche	39
II. Die Communio-Ekklesiologie	41
III. Die Ortskirche als unmittelbar erfahrbare Kirche	42
IV. Theologie des Amtes	44
V. Bischofsbestellung theologisch-ekklesiologisch betrachtet	45
VI. Beteiligung der Ortskirchen an der Bischofswahl	47
2.3 Kirchenrechtliche Aspekte	51
I. Zur Bedeutung des Bischofsamtes	51
II. Die Ernennung durch den Papst	52
III. Wahlrechte Dritter	53
IV. Die Bestellung eines Koadjutors	57

2.4	Staatsrechtliche Aspekte	61
	I. Staatliches Interesse an der Bischofsbestellung	61
	II. Schutz der freien kirchlichen Bischofsbestellung durch die Religionsfreiheit	62
	III. Bedeutung des Bistumsartikels der Bundesverfassung für die Bestellung der Bischöfe	64
	IV. Konkordatsrechtlich begründete staatliche Rechte bei der Bischofsbestellung	66
	V. Ausblick	68
2.5	Völkerrechtliche Aspekte	70
	I. Völkerrechtssubjektivität	70
	II. Massgebende Völkerrechtsquellen	74
3.	Bischofswahlen in der Schweiz (ohne Bistum Chur)	85
3.1	Bistum Sitten	87
	I. Geltende Regelung: päpstliche Ernennung der Bischöfe	87
	II. Entstehungsgeschichte der heutigen Regelung	87
	III. Würdigung	89
3.2	Bistum Lausanne-Genf-Freiburg	92
	I. Geltende Regelung: päpstliche Ernennung der Bischöfe	92
	II. Entstehungsgeschichte der heutigen Regelung	92
3.3	Bistum Basel	94
	I. Das reorganisierte Bistum	94
	II. Das Recht der Bischofswahl	95
	III. Die Mitwirkung der Stände	96
	IV. Der Zeitpunkt der Wahlverkündigung	100
3.4	Bistum St. Gallen	103
	I. Gründung des Bistums St. Gallen	103
	II. Reorganisation des Bistums durch das Konkordat von 1845	104
	III. Bischofswahl durch das Domkapitel	104
	IV. Das Konkordat als Grundlage des Wahlrechts	105

V. Das Streichungsrecht des Katholischen Kollegiums	106
VI. Wahlverfahren und Bekanntgabe des Gewählten	109
3.5 Bistum Lugano	112
I. Geltende Regelung: päpstliche Ernennung der Bischöfe	112
II. Entstehungsgeschichte der heutigen Regelung	112
III. Würdigung	115
4. Bischofswahlen im Bistum Chur	117
4.1 Geschichtliche Ausgangslage	119
I. Rechtsgrundlagen des Bistums Chur	119
II. Die Wahl der Bischöfe und Koadjutoren	121
4.2 Rechtsgrundlage der Bischofswahl bis 1948	123
I. Inhalt der Bulle	124
II. Das Wahlrecht als kirchliches Recht	124
III. Völkerrechtliche Beziehung mit dem Kanton Graubünden?	125
IV. Vertragliche Sicherung durch die Bulle von 1824	126
V. Zusammenfassung	128
4.3 Bedeutung des Dekrets «Etsi salva» von 1948 für das innerkirchliche Gewohnheitsrecht	129
I. Der Verlauf der Verhandlungen	129
II. Die rechtliche Würdigung	131
III. Die Praxis des Dekrets von 1948	133
4.4 Bedeutung des Dekrets «Etsi salva» von 1948 für den Kanton Schwyz	135
I. Die Verhandlungen	135
II. Rechtliche Bedeutung des Einverständnisses	136
III. Die Koadjutorwahlen seit 1948	139
4.5 Die Wahl von Wolfgang Haas zum Koadjutor	140
I. Der äussere Ablauf der Ereignisse	140
II. Die Rechtsstandpunkte	142
III. Die rechtliche Beurteilung der Kommission	144

5. Vorschlag für eine Bischofswahlreform	149
5.1 Anforderungen	151
I. Theologische Anforderungen	151
II. Kirchenrechtliche Anforderungen	152
III. Anforderungen aufgrund neuerer staatsrechtlicher Entwicklungen	153
IV. Anforderungen aufgrund stärkerer Gewichtung der Anfänge der Kirche	153
V. Anforderungen betreffend Informiertheit der Wahlgane	153
5.2 Konkreter Vorschlag	155
I. Kandidatenaufstellung	155
II. Streichungsrecht	156
III. Wahl	156
IV. Bestätigung	156
V. Kundmachung	157
VI. Teilweise Wiederholung des Wahlverfahrens	157
VII. Koadjutoren	157
5.3 Kommentar	158
Reformvorschlaa für Bischofswahlen (Grafik)	159
6. Schlussfolgerungen	161
Anhang: Chronologie der Ereignisse im Zusammenhang mit der Ernennung von Wolfgang Haas zum Koadjutor im Bistum Chur (März 1987-September 1992)	167
Literaturverzeichnis	184
Abkürzungen und kirchenrechtliche Begriffe	189
Kurzporträt der RKZ und Personalien der Expertenkommission	192